

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2015
des Vereins Deutsches Pressemuseum Hamburg e.V.
am 7. Dezember 2015, im Verlagshaus von Gruner + Jahr**

1. Der erste Vorsitzende, Heinz H. Behrens, begrüßt um 18.00 Uhr 22 Mitglieder und fünf Gäste.
2. Der Vorsitzende stellt fest, dass mit Schreiben vom 5.11.2015 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Anträge auf Änderung der TO liegen nicht vor; damit ist die der Einladung beigefügte Tagesordnung genehmigt und die Versammlung beschlussfähig. Der Vorsitzende übernimmt die Leitung der Versammlung.
3. Das Protokoll der MV 2014 wird genehmigt.
4. Über die Finanzlage berichtet Helfried Schulke: mit dem Jahresabschluss für 2014, dem derzeitigen Stand in 2015 und mit einer ersten Planung für 2016.
5. Der Sprecher der Kassenprüfer, Peter-Jens Jesse, hat zusammen mit Dieter Köring die Bücher geprüft und keine Beanstandungen feststellen können. Er empfiehlt der Mitgliederversammlung daher die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2014. Diese wird bei Enthaltung der drei Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen angenommen.
6. Die beiden Kassenprüfer, Peter-Jens Jesse und Dieter Köring, erklären sich bereit, dieses Amt auch für 2015 zu übernehmen und werden einstimmig gewählt.
7. In der Planung des Jahres 2016 stehen die Freischaltung des neuen Internetportals „Haus der Pressefreiheit“ und dessen weiterer Aufbau im Vordergrund. Im laufenden Jahr 2015 wurden alle Voraussetzungen dafür geschaffen. Da unser bisheriger Partner KircherBurkhardt angesichts seiner Fusion mit der Burda Creative Group zur C3 Creative Code and Content GmbH sich nicht in der Lage sah, die anstehenden Arbeiten im laufenden Jahr 2015 durchzuführen, mussten wir uns nach einer anderen Lösung umsehen. Nach Prüfung verschiedener Programmierungs-, Design- und Kostenalternativen haben wir uns für eine Zusammenarbeit mit der Hamburger Internet-Agentur DaviesMeyer GmbH entschieden und im 2. Halbjahr 2015 zuvörderst die technologische Plattform auf der Basis Magnolia eingerichtet sowie die generelle ausbaufähige Navigation mit ersten Inhalten und neuem Web-Design.

8. Die Herren Nikolaus Meyer und Carlo von Linteln von DaviesMeyer stellten dies Portal „Haus der Pressefreiheit“ en detail vor. Es enthält bereits alle Funktionen und für alle Themenbereiche ersten Content. Diese Inhalte wollen wir bis Ende Februar ergänzen und soweit wie möglich verschlagworten. Unser Ziel ist es, Ende Februar „on air“ zu gehen. Natürlich muss das Portal dann in den Folgejahren weiter komplettiert werden, woran hoffentlich möglichst viele Vereinsmitglieder mitarbeiten werden. Dieser Wunsch wurde deutlich geäußert.
9. Die anschließende Diskussion ergab folgendes:
 - Zunächst generelles Lob für das heute präsentierte Zwischenergebnis.
 - Begrüßt wurde die neue klare Strategie weg von einer überwiegend retro-orientierten musealen Dokumentation von Medien hin zur eher aktuellen Auseinandersetzung mit Fragen und Entwicklungen der Pressefreiheit (national / Stichwort „Lügenpresse“ und international/Entwicklungen in Ungarn, Polen oder Spanien)
 - Es wurde angeregt, für den Mitgliederkreis eine Art Forum als Intranet einzurichten, um auf diesem Weg am Ausbau des Portals mitarbeiten zu können (etwa beim Beschaffen von Fotos oder beim Verschlagworten). Wir sind bereits dabei, dies zu prüfen.
 - Auf längere Sicht ist es sicherlich notwendig – zumindest aber wäre es nützlich – eine kleine Redaktion zu haben, zumal wenn wir später dialogisch agieren wollen. Das aber hängt von den Finanzierungsmöglichkeiten ab und bleibt daher zunächst zweitrangig. Sollten wir genügend Sponsoren finden, werden wir dies Thema erneut angehen.
 - Die anwesenden Kuratoren Prof. Horst Pöttker und Prof. Axel Schildt sehen die Möglichkeit, aus ihrem Kreis von Assistenten/innen und Studenten/innen Projektmitarbeiter zu gewinnen, natürlich gegen ein angemessenes Honorar. Auch dieses Angebot werden wir im Auge behalten. Zudem hatte die Springer Journalistenschule bereits eine generelle Unterstützung angeboten – durch Frau Fels.
10. Gegen 19.50 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Heinz H. Behrens

Helfried Schulke

Michael Seufert

Hamburg, am 9. Dezember 2015